



Inhaltsverzeichnis

Seite

Beschlüsse der Ausschüsse

| | |
|---|-----|
| Erschließung Kleingartenanlage Lobeda-Ost | 198 |
| Zuschuss für die Bürgerstiftung Jena - Saaleputz 2017 | 198 |

Öffentliche Bekanntmachungen

| | |
|--|-----|
| Beschlüsse der nichtöffentlichen Versammlung der Jagdgenossenschaft Ammerbach/ Lichtenhain | 199 |
|--|-----|

Öffentliche Ausschreibungen

| | |
|---|-----|
| Berichtigung der Ausschreibung im Amtsblatt 24/17, S. 196: Kauf eines Löschgruppenfahrzeuges LF 20 KatS | 199 |
| Erichtung öffentliches WC-Gebäude in Modulbauweise | 200 |
| A 01384/2017 Micro Focus Standard Maintenance-Verlängerung | 200 |

Das Amtsblatt der Stadt Jena ist das offizielle Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung Jena.

Herausgeber: Stadtverwaltung Jena, Bereich des Oberbürgermeisters

Anschrift: Stadtverwaltung Jena, Bereich des Oberbürgermeisters, Postfach 10 03 38, 07703 Jena, Fax: 49-20 20, Telefon: 49-20 63, E-Mail: amtsblatt@jena.de
Erscheinungsweise: wöchentlich, jeweils Donnerstag Einzelbezug: 0,60 € - Jahres-ABO: bei Bezug auf Rechnung 28,80 €, bei Bezug im Lastschriftverfahren 26,40 €, zzgl. Vertriebsgebühr: 0,25 €. Kündigungstermine: 30.06. und 31.12. eines Jahres - Kündigungsfrist: 1 Tag vor o.g. Terminen (Datum des Poststempels).

Adressänderungen bitte schriftlich an o.g. Anschrift (per Post, Fax oder E-Mail).

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Alle Angaben ohne Gewähr.

Druck: Saale Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena gGmbH, anerkannte Werkstatt, § 57 SchwbG, Am Flutgraben 14, 07743 Jena.

Redaktionsschluss: 15. Juni 2017 (Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 22. Juni 2017)

Beschlüsse der Ausschüsse

Erschließung Kleingartenanlage Lobeda-Ost

- im Stadtentwicklungsausschuss beschl. am 15.06.2017, Beschl.-Nr. 17/1324-BV

001 Die Erschließung der geplanten Kleingartenanlage erfolgt über eine neu zu schaffende Rampe westlich der Novalisstraße (Variante 1).

002 Die Projektplanung für die Zufahrt erfolgt im Rahmen der Erstellung des Bebauungsplanes (Dezernat 3).

Begründung:

Gemäß Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan für die Kleingartenanlage Lobeda Ost soll diese nördlich der Novalisstraße entwickelt werden. Laut Beschlusspunkt 002 des Aufstellungsbeschlusses sind entsprechende Erschließungsanlagen sowie Pkw-Stellplätze vorzusehen.

Zur Entwicklung der Kleingartenanlage fanden Abstimmungen mit dem Ortsteilbürgermeister Drackendorf bzw. Vertretern der Mieter der Novalisstraße statt. Dabei wurden insbesondere Bedenken zur Belastung der geplanten Zufahrtswege, aber auch zu möglichen Schleichverkehren geäußert. Weiterhin wurde auf die angespannte Stellplatzsituation verwiesen. Seitens der Anwohner wird eine weitere Verschlechterung befürchtet (Novalisstraße). Die Hinweise wurden bei den weiteren Überlegungen zur Erschließung der Kleingartenanlage einbezogen.

In einer entsprechenden Untersuchung wurden drei Varianten der Zufahrt betrachtet.

1. Zufahrt westlich der Novalisstraße über eine entsprechende Rampe
2. Zufahrt östlich der Novalisstraße (vom Wendehammer)
3. Zufahrt über die L 1075 / Ilmnitzer Dorfstraße

Während die Varianten 1 und 2 mit einer gesamten Länge von ca. 450m bzw. 720m ab Erlanger Allee durch das Wohngebiet Lobeda Ost (Carolinestraße / Musäusring / Novalisstraße) führen, nutzt Variante 3 von der Erlanger Allee kommend die Landstraße L 1075, um über den Solarpark Ilmnitz von Norden an die Kleingartenanlage anzubinden. Ab dem Kreisverkehr „Neue Schenke“ beträgt die Entfernung zur Kleingartenanlage noch 1,7km.

Die geschätzten Baukosten (einschließlich Planungskosten und Mehrwertsteuer) liegen zwischen 18T€ (Variante 2) und ca. 75T€ (Variante 3). Die geschätzten Baukosten für Variante 1 liegen mit ca. 66T€ relativ nahe an Variante 3. Ursache ist der erhebliche Höhenunterschied von ca. 7,5m zwischen der vorhandenen Straße und dem Gelände der Kleingartenanlage, der eine entsprechend lange Rampe bzw. beträchtliche Erdmassenbewegungen sowie eventuell Stützbauwerke erforderlich macht.

Variante 1 – Zufahrt Novalisstraße von Westen macht eine ca. 75m lange Zufahrtsrampe erforderlich. Der Vorteil dieser Variante besteht darin, dass die Novalisstraße durch die Kleingartenutzer nicht durchfahren werden muss. Nachteilig sind die hohen Bau- und Erhaltungskosten für die Zufahrtsrampe sowie die dafür notwendigen Eingriffe in die vorhandene Grünstruktur.

Variante 2 – Zufahrt von Osten (aus Richtung des vorhandenen Wendehammers am Ende der Novalisstraße) ist die kostengünstigste Variante in der Herstellung und Erhaltung, da der Höhenunterschied zwischen vorhandener Straße und Kleingartenanlage bei nur 2m liegt. Die notwendige Rampenlänge ist entsprechend geringer. Nachteil gegenüber Variante 1 ist, dass die Kleingärtner zunächst die

Novalisstraße durchfahren müssen und deshalb Konflikte mit den Anliegern entstehen können (Lärmbelastung, Nutzung von Stellplätzen entlang der Novalisstraße).

Variante 3 – Zufahrt über den Solarpark Ilmnitz ist die längste und trotz des niedrigen Ausbaustandards (2,50m Breite mit punktuellen Ausweichstellen) kostenintensivste Variante hinsichtlich der Erschließung. Der Nachteil besteht im längeren Anfahrtsweg und der damit möglicherweise verbundenen geringeren Akzeptanz seitens der Kleingärtner. Seitens KSJ als Betreiber der Solaranlage werden durch die höhere Nutzungsfrequenz der äußeren Umfahrung zunehmende Vandalismusschäden für den Solarpark befürchtet.

Unter Abwägung der Vor- und Nachteile der drei Varianten wird Variante 1 – Rampe von Westen trotz der höheren Kosten der Vorzug gegeben, da durch die kürzestmögliche Anbindung an das bestehende Straßennetz Belastungen für Anwohner auf das notwendige Maß reduziert werden.

Das Ergebnis der Untersuchung wurde am 21.03.2017 im Kleingartenbeirat vorgestellt.

Hinweis: Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei Bedarf während der Dienstzeiten eingesehen werden im Büro des Dezernates Stadtentwicklung & Umwelt, Am Anger 26, Zi. 1_12.

Zuschuss für die Bürgerstiftung Jena - Saaleputz 2017

-im Stadtentwicklungsausschuss beschl. am 15.06.2017, Beschl.-Nr. 17/1354-BV

001 Die Bürgerstiftung Jena erhält für die Koordinierung der Vorbereitung und Durchführung des 11. Saaleputz 2017 im Jahr 2017 einen Zuschuss in Höhe von 3.000 € entsprechend dem Antrag und der „Allgemeinen Richtlinie über die Beantragung, Bewilligung und Verwendung freiwilliger Zuschüsse der Stadt Jena an Dritte Allgemeine Zuwendungsrichtlinie“.

Begründung:

Die Bürgerstiftung Jena plante und organisierte zusammen mit dem Dezernat Stadtentwicklung & Umwelt und dem Verein SaaleVision Jena - von Brücke zu Brücke e. V. den 11. Saaleputz 2017. Dazu zählten insbesondere folgende Aufgaben:

- telefonische und schriftliche Anfrage Beteiligung Sanitätshelfer DRK, DLRG, TLUG wegen Absenkung der Saale
- telefonische Anfrage der Bereitschaft in den Flüchtlingsunterkünften wegen Beteiligung
- Anfrage und Klärung der Beteiligung von Schulen (Versicherungsschutz): Universaale, Jenaplan, Kulturforum, Otto-Schott-Gymnasium, Christliches Gymnasium
- Werbung
 - *Erstellen eines Plakates für Werbung von Flüchtlingen (Übersetzung in benötigte Sprachen, Druck, Verteilung)
 - *Verfassen einer Rundmail für Verteiler und Übersetzung in verschiedene Sprachen
 - *Webseite Bürgerstiftung Unterseite zum Saaleputz erstellen inkl. der Möglichkeit der Anmeldung
 - *Soziale Medien
 - *Pressemittelungen
 - *Radio & Fernsehen
- Koordinierung der Anmeldungen zum Saaleputz
- Kontaktliste für Abschnittsverantwortliche
- Handzettel für Helfer inkl. Hinweise auf Ruhegebiete wegen des Vogelschutzes
- Abstimmung bzgl. Einsatz von Booten
- Abschlussfest im Paradiescafé

- Dokumentation des Aktionstages
- Abschnittsbetreuung beim Saaleputz
- Auswertung und Rückblick

Insgesamt hatten am 22.04.2017 beim 11. Saaleputz über 150 Helfer in sieben Abschnitten das Ufer des Saalebereiches im Stadtgebiet bereinigt und entmüllt. Die Stadt Jena möchte sich daher mit einem Beitrag von 3.000 Euro an der Organisation durch die Bürgerstiftung Jena beteiligen.

Öffentliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der nichtöffentlichen Versammlung der Jagdgenossenschaft Ammerbach/Lichtenhain

Die nichtöffentliche Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Ammerbach/Lichtenhain hat am Mittwoch, den 24. Mai 2017 folgende Beschlüsse gefasst:

TOP 6: Beschlussfassung

1. über die Verwendung des Reinertrages aus der Jagdpacht 2016/17

Der Reinertrag wird nicht ausgezahlt und soll für Zwecke in der Region verwendet werden.

1x Enthaltung, 24x Zustimmung

2. über Anträge der Verwendung der Rücklage aus dem Reinertrag

Insgesamt 1.100,- € sollen für diverse gemeinnützige und regionalbezogene Zwecke verwendet werden.

1x Abwesend, 24x Zustimmung

3. über die Genehmigung der Optionserklärung bzgl. umsatzsteuerliche Kleinunternehmerregelung

25x (einstimmig) Zustimmung

4. über Instandhaltung der Wirtschaftswege im Jagdbezirk
Der Vorstand wird beauftragt, im Dezernat 3 der Stadtverwaltung Jena einen entsprechenden Antrag auf Planungsaufnahme dies bzgl. zu stellen.

25x (einstimmig) Zustimmung

5. über Aufwandsentschädigung

Für die Vorstandsmitglieder wurde über eine Pauschale zur Aufwandsentschädigung pro Sitzung abgestimmt.

1x Enthaltung, 24x Zustimmung

Jena, den 25.04.2017

gez. Fuchs
Jagdvorsteher

Öffentliche Ausschreibungen



Berichtigung der Ausschreibung im Amtsblatt 24/17, S. 196: Kauf eines Löschgruppenfahrzeuges LF 20 KatS

219187-2017-DE

- Lieferungen -

Auftragsbekanntmachung - Offenes Verfahren

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website:
<http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:219187-2017:TEXT:DE:HTML>

Deutschland-Jena: Ausrüstung für Sicherheitszwecke, Brandbekämpfung, Polizei und Verteidigung

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Stadtverwaltung Jena, Dezernat für Finanzen, Sicherheit und Bürgerservice

Fachdienst Feuerwehr

Am Anger 28

07743 Jena Deutschland

Kontaktstelle(n): Herr Schwowe / Herr Erdmann

Telefon: +49 36414040

E-Mail: feuerwehr@jena.de

Fax: +49 3641404118

NUTS-Code: DEG03

Internet-Adresse(n): Hauptadresse: www.jena.de

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: http://www.jena.de/de/stadt_verwaltung/aus-schreibungen_auslegungen/ausschreibungen_nach_vol_a/243207

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:

Stadtverwaltung Jena, Dezernat für Finanzen, Sicherheit und Bürgerservice

Fachdienst Feuerwehr

Am Anger 28

07743 Jena Deutschland

Kontaktstelle(n): Stadtverwaltung Jena, Dezernat für Finanzen, Sicherheit und Bürgerservice, Fachdienst Feuerwehr

Telefon: +49 36414040

E-Mail: feuerwehr@jena.de

Fax: +49 3641404118

NUTS-Code: DEG03

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.jena.de

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Kauf eines Löschgruppenfahrzeuges LF 20 KatS.

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

35000000

II.1.3) Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Kauf eines Fahrgestells mit Allradantrieb und feuerwehrtechnischer Aufbau gemäß der Gewichtsklasse M nach DIN EN 14530-8 und einer Fahrzeugbreite von maximal 2 500 mm.

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DEG03

Hauptort der Ausführung: Jena.

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Kauf eines Fahrgestells mit Allradantrieb und feuerwehrtechnischer Aufbau gemäß der Gewichtsklasse M nach DIN EN

14530-8 und einer Fahrzeugbreite von maximal 2 500 mm.

II.2.5) Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 25/09/2017

Ende: 30/10/2018

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 14/07/2017

Ortszeit: 10:00

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 25/09/2017

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 14/07/2017

Ortszeit: 11:00

Ort: Jena.

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Die Bieter sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs- und Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer beim Thüringer Landesverwaltungsamt

Weimarplatz 4

Weimar

99423

Deutschland

Telefon: +49 36137737254

E-Mail: vergabekammer@tlvwa.thueringen.de

Fax: +49 36137739354

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Vergabekammer beim Thüringer Landesverwaltungsamt

Weimarplatz 4

99423 Weimar Deutschland

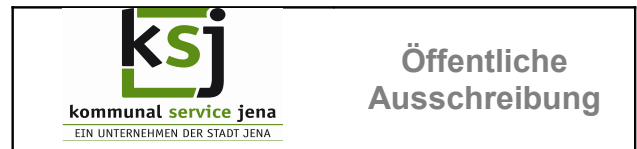
Telefon: +49 36137737254

E-Mail: vergabekammer@tlvwa.thueringen.de

Fax: +49 36137739354

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

07/06/2017



Hinweis auf die Bekanntmachung einer öffentlichen Ausschreibung, nach VOB/A

Die Stadt Jena, vertreten durch den Kommunalservice Jena, schreibt folgende Baumaßnahme auf der Internetseite des KSJ (www.ksj.jena.de/ausschreibungen) und auf www.bund.de unter der Kennziffer: 1984806 öffentlich aus.

Vorhabensbezeichnung: Errichtung öffentliches WC-Gebäude in Modulbauweise

Art des Vorhabens: WC-Anlage



Auftraggeber: Kommunale Immobilien Jena (KIJ), Paradiesstraße 6, 07743 Jena, PF 100338, 07703 Jena

Vorhaben:

KIJ schreibt folgende Leistungen aus:

A 01384/2017 Micro Focus Standard Maintenance-Verlängerung

Ort:

Technisches Rathaus, Am Anger 15, 07743 Jena

Leistung:

Open Enterprise Server (1520 OES), ZENworks Configuration Management (1410), Clustering Services für Open Enterprise Server (2), Lizenzerweiterung OES (30)

Entgelt: 10,00 €

Ausführungsfrist: 01.10.2017 – 30.09.2020

Abgabe/Eröffnungstermin: 13.07.2017 16:00

Bindefrist: 01.10.2017

Zuschlagskriterien: Zuschlagskriterium ist der Gesamtpreis.

Entgelt:

Für die Ausschreibungsunterlagen wird das o. g. Entgelt erhoben, das vor Abholung bzw. Versendung der Unterlagen auf das Konto des Auftraggebers bei der Sparkasse Jena, **IBAN DE 58830 530300 000033 030 BIC-/SWIFT-Code: HELA DE F1 JEN** mit dem Zahlungsgrund 6661.01384 und dem Vermerk "A 01384/2017" einzuzahlen ist. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Verrechnungsschecks werden nicht akzeptiert!

Den vollständigen Ausschreibungstext und die Bedingungen zur Teilnahme finden Sie unter:

www.kij.de/ausschreibungen